

Laufbahnanerkennung bei Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs „Public und Nonprofit-Management“ (PuMa) – Informationen für Einstellungsbehörden

Das hochschulübergreifende Studienangebot „Public und Nonprofit-Management“ (PuMa)¹ der HTW Berlin (vormals FHTW) und der HWR Berlin (vormals FHVR) existiert seit 1994. Absolventinnen und Absolventen des vormaligen Diplom- (FH) und jetzigen Bachelorstudiengangs arbeiten bereits seit vielen Jahren erfolgreich als Tarifangestellte und Beamte in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen und beruflichen Funktionen des öffentlichen Sektors. Gleichwohl ist dieses Studium noch nicht in allen öffentlichen Verwaltungen bekannt. Um einer Benachteiligung der Absolventinnen und Absolventen dieses Bachelorstudiengangs beim Zugang zum öffentlichen Dienst (Bestenauslese gem. Art 33 Abs. 2 GG) vorzubeugen, möchten wir Sie über das Studium und die Einstellungsmöglichkeiten informieren.

1. Bei dem Bachelorstudiengang handelt es sich um ein akkreditiertes sechssemestriges Hochschulstudium mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt, welches auf gehobene Sachbearbeitungsaufgaben sowie auf untere und mittlere Führungspositionen im öffentlichen Dienst vorbereitet. Das Studium ist generalistisch und interdisziplinär angelegt. Es trägt den Modernisierungsbestrebungen im öffentlichen Sektor der vergangenen Jahre und den damit einhergehenden veränderten Qualifikationsanforderungen Rechnung. „PuMa“ stellt insofern eine sinnvolle und notwendige Ergänzung des Qualifikationsprofils der traditionell ausgebildeten Verwaltungsnachwuchskräfte dar.
2. Das Curriculum des Bachelorstudiengangs Public und Nonprofit-Management ist durchgängig auf die Besonderheiten öffentlicher Aufgabenwahrnehmung ausgerichtet, was insbesondere auch die Grundlagen des öffentlichen und privaten Rechts sowie politik-, verwaltungs- und sozialwissenschaftliche Fächer einschließt. Alle Studierenden müssen ein 12wöchiges Pflichtpraktikum im öffentlichen oder gemeinnützigen Bereich absolvieren. Darüber hinaus integriert der Studiengang eine Reihe weiterer Komponenten eines praxisorientierten Studiums (obligatorische Praxisstudie, Praxisprojekte, Bachelorarbeit i.d.R. in Kooperation mit Praxispartnern etc.).
3. Aufgrund der geltenden laufbahnrechtlichen Regelungen wird mit dem erfolgreichen Bachelorabschluss in Public und Nonprofit-Management zwar nicht automatisch die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (früher: „gehobener Dienst“) des allgemeinen, nichttechnischen Verwaltungsdienstes erworben. **Es gibt jedoch keinerlei rechtlichen Hindernisse, Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Public und Nonprofit-Management in den Tarifgruppen 9, 10 (unter bestimmten Ausnahme-Umständen sogar höher) als Tarifbeschäftigte einzustellen. Darüber hinaus gibt es keine grundlegenden rechtlichen Hindernisse, Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Public und Nonprofit-Management – falls gewünscht – nach einer Phase der Praxisbewährung als Tarifbeschäftigte/r nach Maßgabe der jeweils geltenden laufbahnrechtlichen Bestimmungen auch zu verbeamten.** Für das Land Berlin ist diesbezüglich auf § 15 Absatz 2 der Laufbahnverordnung allgemeiner Verwaltungsdienst – LVO-ADV vom 5. März 2013 zu verweisen.

Berlin, den 04.06.2014

gez. Prof. Dr. Martin Brüggemeier
(Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission)

¹ Bis zum Sommersemester 2014 lautete die Studiengangsbezeichnung „Public Management (Öffentliches Dienstleistungsmanagement)“. Die Kurzbezeichnung PuMa und die konzeptionelle Ausrichtung sind unverändert geblieben.